

Bremer Straßenbahn AG, Bremen

Zwischenmitteilung über die Geschäftsentwicklung für die Zeit vom 01.01.2011 bis 30.09.2011

Nachfrage über Plan

Im dritten Quartal überstieg die Nachfrage mit 23.379.000 Fahrgästen das Vorjahresniveau um 529.000 (2,3 %) und damit den Plan um 439.000 (1,9%). Bis September fuhren 74.515.000 Fahrgäste mit der BSAG und damit 865.000 (1,2 %) mehr als geplant und 562.000 (0,6 %) mehr als im Vorjahreszeitraum. Auch die Nachfrage nach dem StadtTicket entwickelte sich besser als im Vorjahr und im Planansatz.

Angebot im vereinbarten Rahmen

Die BSAG konnte im Berichtszeitraum 52.000 Nutz-km (0,3 %) mehr als im Vorjahr auf Straßen und Schienen bringen, blieb jedoch baustellenbedingt und durch das Regenchaos vom 04.08.2011 mit diversen Fahrtenausfällen insbesondere wegen gesperrter Unterführungen um 60.000 Nutz-km (0,4 %) unter dem Planansatz.

Personalstand über Plan

Umgerechnet in Aktive auf Vollzeitbasis beschäftigte die BSAG stichtagsbezogen 28 (1,8 %) Personen weniger als im Vorjahr und 10 (0,7 %) mehr als geplant. Im Rahmen der Projekte „Fahrgastbegleitung“ und „Bürgerarbeit“ sind derzeit 25 Mitarbeitende befristet beschäftigt.

Investitionsabwicklung deutlich unter Plan

Auch per September blieb die Investitionsabwicklung mit 5,1 Mio. € (26,0 %) unter dem Planansatz. Ursächlich sind weiterhin die Verschiebungen diverser Infrastrukturmaßnahmen, der Abwicklungen im Bereich der Informationstechnologie sowie Verzögerungen bei der Generalüberholung von Straßenbahnen (GT8N) und der Auslieferung einer Straßenbahn (GT8N-1). Überträge in das Folgejahr und die Verringerung des Investitionsvolumens für 2011 wurden in der Prognose angepasst.

Ergebnis saisonal besser als geplant

Im Berichtszeitraum konnte die BSAG eine Ergebnisverbesserung von 1,2 Mio. € (3,3 %) gegenüber Vorjahr und 4,3 Mio. € (11,0 %) gegenüber Plan erzielen. Höhere Beförderungserträge und geringere Personal- und Sachaufwendungen waren der Hauptgrund für die gute Entwicklung. Gegenläufig entwickelten sich die Zinsen und das außerordentliche Ergebnis. Nach aktueller Einschätzung ist die Einhaltung des Planwertes von 53,5 Mio. € zum Jahresende nicht gefährdet.

Bremen, den 18.11.2011

Bremer Straßenbahn AG
Der Vorstand

Michael Hünig

Hans Joachim Müller